



Familienbande

Familiennetzwerk Kamen e.V.

MÜTTERZENTRUM / MEHRGE
NERATIONENHAUS / STÄTTE
DER FAMILIENBILDUNG / OFFE
NER TREFF / VEREINBARKEIT
VON FAMILIE UND BERUF / FLE
XIBLE BETREUUNGSZEITEN /
VON BÜRGERN FÜR BÜRGER /
FAMILIENSELBSTHILFE / NETZ
WERK / PROFESSIONELLE BERA
TUNG / FAMILIENBÜRO / HEBAM
MENPRAXIS / INKLUSION VON
MENSCHEN MIT BEHINDER
UNG / FRÜHE HILFEN / WEITER
BILDUNG UND QUALIFIZIER
UNG VON FRAUEN / MIGRATIO
NSFÖRDERUNG / FAMILIEN
UNTERSTÜTZUNG.

WER
WIR
SIND

FAMILIENSELBSTHILFE - VON FAMILIEN FÜR FAMILIEN

Um dem Bedarf junger Eltern nach Beratung, Vernetzung und Erfahrungsaustausch Rechnung zu tragen, haben im Jahr 2007 Väter und Mütter aus Kamen selbst Initiative ergriffen und den Verein Familienbande Familiennetzwerk Kamen e.V. gegründet.

Ziel war es, das familienbildende Angebot insbesondere für Familien mit kleinen Kindern in Kamen und Umgebung zu verbessern und gleichzeitig eine erste Anlaufstelle, einen Treffpunkt und damit eine Kontakt und Informationsdrehscheibe für Eltern, Kinder und Senioren zu sein.

Anfänglich standen dem Verein keine Räumlichkeiten zur Verfügung, so dass ein offener Treff für Familien zur gegenseitigen Unterstützung und Entlastung zunächst nicht realisiert werden konnte. Um aber die Idee des Familiennetzwerkes voranzutreiben, hat die Familienbande im April 2008 gemeinsam mit der Stadtverwaltung in Kamen ein lokales Bündnis für Familie gegründet, um freie Träger, Kirchen, große soziale Organisationen und Vertreter der örtlichen Wirtschaft an einen Tisch zu holen.

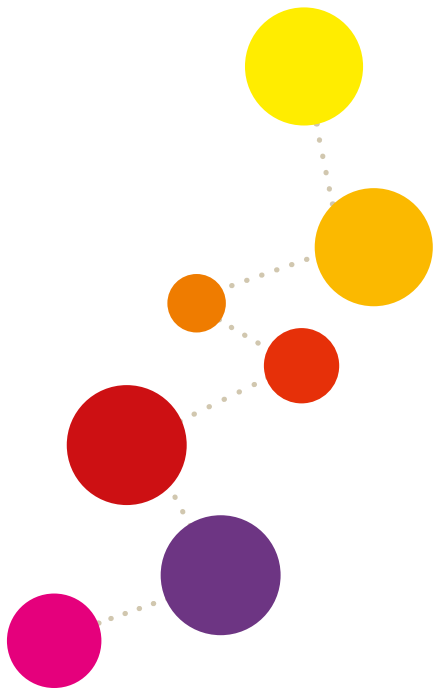




Nach dem erfolgreichen Start des lokalen Bündnisses für Familien konnte der Verein sein lokales Netzwerk weiter ausbauen und die Stadtverwaltung in Kamen von der Notwendigkeit eigener Räume überzeugen. Die Stadt Kamen hat dem Verein Familienbande Familiennetzwerk Kamen e.V. daraufhin, zunächst befristet für ein Jahr, 100 qm im Dachgeschoss eines ehemaligen Mehrfamilienhauses zur Verfügung gestellt. Im August 2008 wurde, nach einer Renovierung der Räume in Eigenleistung, das erste Kamener Mütterzentrum (die MütZe Familienbande) eröffnet.

Hier haben die aktiven Mütter, Väter, Großeltern und ehrenamtlich Engagierten den Eltern und Kindern ein Familienbüro mit verlässlichen Öffnungszeiten und kompetenten Ansprechpartnern, ein kleines Familiencafé als Treffpunkt, zahlreiche familienbildende Angebote sowie Ferienaktionen und Info- und Weiterbildungsveranstaltungen angeboten. Neben zahlreichen Projekten, wie z.B. dem regelmäßigen Frühstückstreff für Eltern mit behinderten Kindern, der MOMÄ Gruppe (Teenagergruppe für moslemische Mädchen) und der systemischen Begleitung von Eltern und Kindern im ersten Lebensjahr (z.B. mit der Bäuchleinsprechstunde, Frühförderung und frühen Hilfen) haben die Teammitglieder der Familienbande Anfang 2009 den ersten Kamener Familienkompass herausgegeben. Dieser Wegweiser von Eltern für Eltern sollte insbesondere jungen Eltern eine erste Orientierung über das Angebot in Kamen und Umgebung geben.

Aufgrund der wachsenden Nachfrage und der mangelhaften Raumsituation war jedoch sehr schnell (Mitte 2009) klar, dass ein Ausbau des inhaltlichen Angebotes und auch eine räumliche Erweiterung des Mütterzentrums Kamen, hin zu einem barrierefrei zugänglichen Haus für alle Generationen, dringend notwendig ist.



DIE IDEE

FAMILIENBANDE – EIN OFFENES HAUS FÜR ALLE GENERATIONEN.

Ein Begegnungs- und Erlebnisort für Frauen und Männer, für Eltern und Kinder, für Senioren, für Menschen mit Migrationshintergrund, für Erwerbstätige und Nichterwerbstätige, für Menschen mit geistigen, körperlichen oder seelischen Beeinträchtigungen.

Mit einem Familienbüro mit Anbindung an ein großes Netzwerk, mit unterschiedlichen Beratungsmöglichkeiten, mit einer Hebammenpraxis im Haus, mit flexiblen Betreuungsmöglichkeiten für Kinder, mit einer Kindertagesstätte, mit kulturellen und familienbildenden Angeboten für Jung und Alt, mit Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung und vor allem mit einem Familien- bzw. Generationencafé als Herzstück des neuen Hauses.

*Es braucht ein ganzes Dorf,
um ein Kind zu erziehen.*

Afrikanisches Sprichwort



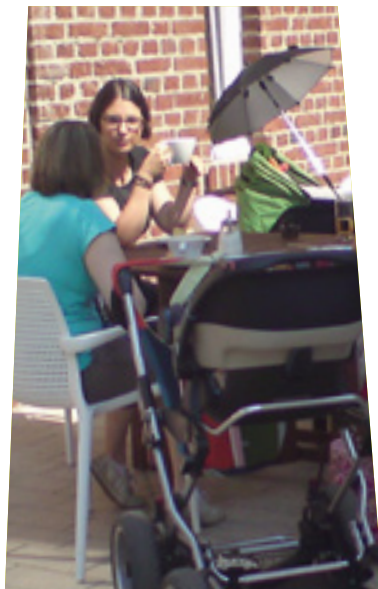
ZIELE

Was wollen wir erreichen?



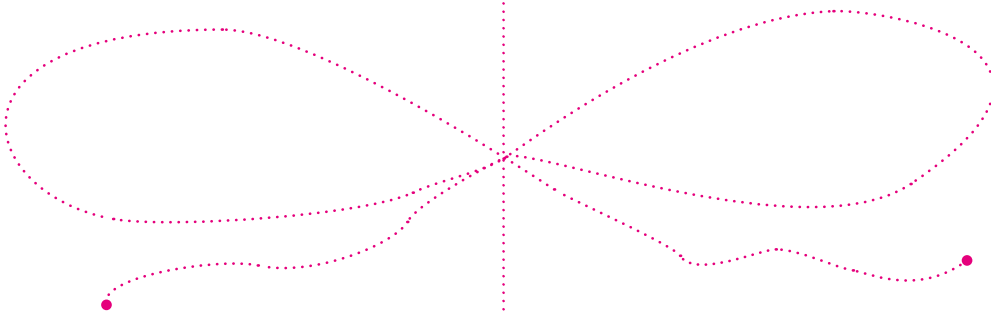
FAMILIENCAFÉ

GELEGENHEITSSTRUKTUREN
FÜR BEGEGNUNG SCHAFFEN



DAS FAMILIENCAFÉ

- ist eine erste Anlaufstelle mit verlässlichen Öffnungszeiten
- ist Kontakt- und Informationsdrehscheibe
- ist kostenlos, niederschwellig, zwanglos
- bietet unkompliziert Zugang zu Bildungs- und Weiterbildungsangeboten
- gibt jedem die Möglichkeit sich und seine Ideen einzubringen (Empowerment)
- findet in entspannter und kinderfreundlicher Atmosphäre statt
- kann bei Bedarf Hilfe, Entlastung und Beratung bieten



UNTERSTÜTZUNGS- NETZWERK

Familien sind immer größer werdenden Belastungen ausgesetzt. Gerade Eltern müssen in ihren Bildungs- und Erziehungsbemühungen unterstützt werden, damit sie in der Lage sind, ihre Kinder ganzheitlich zu fördern und ihnen sichere Bindungs- und Bildungspartner sein können.

Der Verein Familienbande Familiennetzwerk Kamen e.V. stellt durch sein vielfältiges Angebot, die Kurse und die haushaltnahen Dienstleistungen, ein breites Unterstützungsnetz für Familien und Nachbarschaft bereit. Neben den familienbildenden Angeboten werden im offenen Treff und durch ein ressortübergreifendes Verbundsystem von Fachleuten, kleine (Eltern für Eltern) und große (Fachleute, Einrichtungen, Institutionen) Netzwerke geschaffen, die in der Lage sind, Familien zu unterstützen und gegebenenfalls aufzufangen.

Die Familienbande ist eine Gemeinschaft, die gegenseitige Unterstützung bietet und Menschen nicht in Zielgruppen einteilt, sondern jeden einzelnen im Umfeld seiner Persönlichkeit betrachtet.

Das Familiennetzwerk ist ein moderner Dorfbrunnen, der für die ganze Familie Treffpunkt, Unterstützung, Austausch, Lebendigkeit und Vielfalt im nachbarschaftlichen Umfeld bietet. Das „offene Haus“ bietet den passenden Rahmen und den nötigen Lebensraum, um solche kleinräumigen Sozialnetze zu bilden.



FAMILIENBÜRO

Mit dem Familienbüro gibt es im Sozialraum einen ständigen Ansprechpartner in Alltagsfragen.

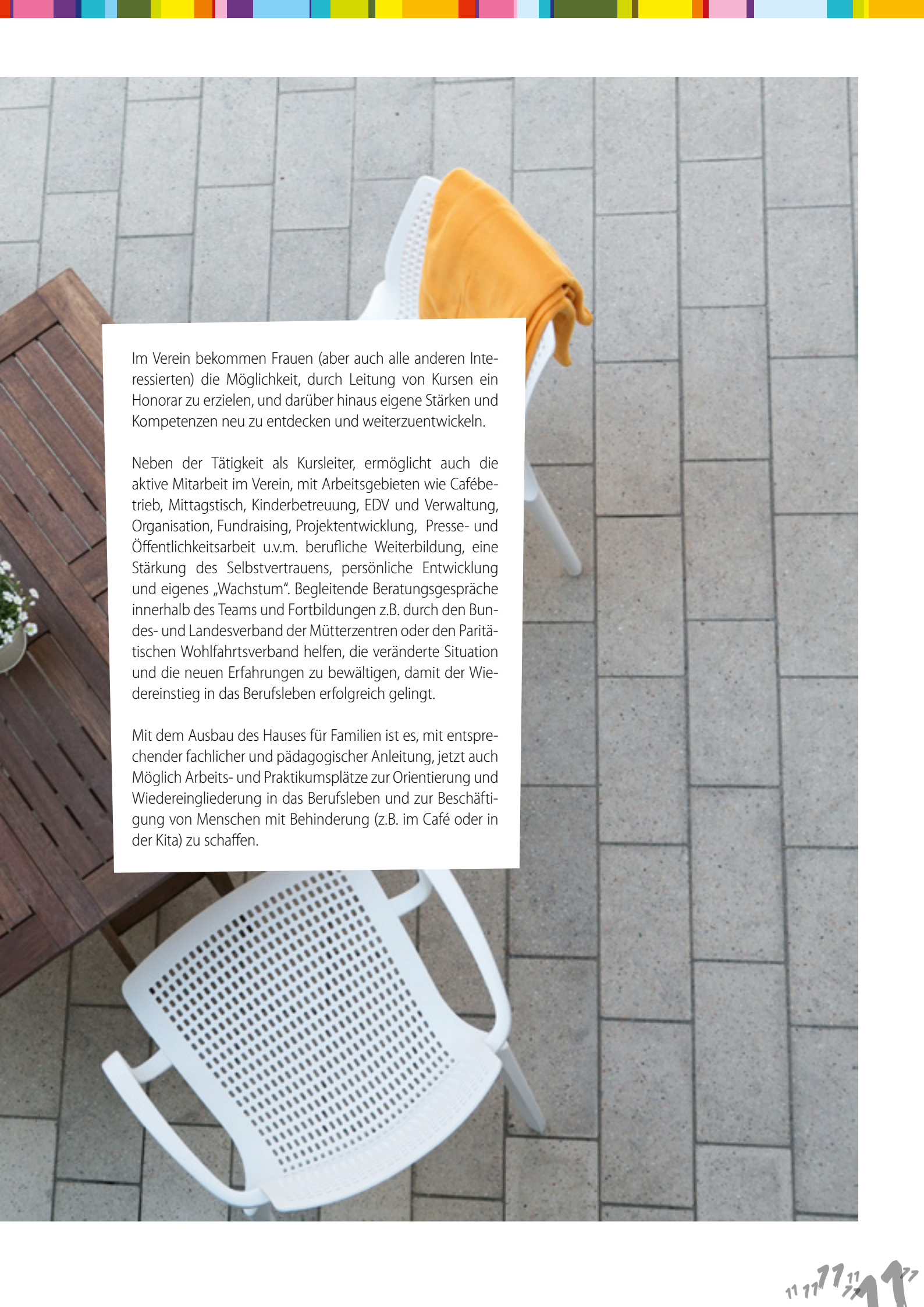
Das derzeitige System sozialer Dienste in Kamen ist aufgrund der Trägervielfalt, mit den unterschiedlichen Konzepten für Familien, schwer überschaubar. Viele Maßnahmen sind den Familien gänzlich unbekannt. Da lediglich Familien mit neugeborenen durch den städtischen Familienservice über bestehende Angebote informiert werden, ist ein Familienbüro als Anlauf- und Informationsstelle unverzichtbar geworden.





WEITERBILDUNG QUALIFIZIERUNG ARBEITSPLÄTZE

Die Familienbande möchte Frauen bei der Orientierung und dem Wiedereinstieg in das Berufsleben unterstützen und begleiten. Für viele Frauen wird der Wiedereinstieg in den Berufsalltag nach der Baby- oder Familienpause zum Problem. Oftmals haben sie den Anschluss an ihren alten Beruf verloren und sie suchen nach neuen Aufgaben, die sowohl Kinderbetreuung als auch Berufstätigkeit miteinander vereinbaren.



Im Verein bekommen Frauen (aber auch alle anderen Interessierten) die Möglichkeit, durch Leitung von Kursen ein Honorar zu erzielen, und darüber hinaus eigene Stärken und Kompetenzen neu zu entdecken und weiterzuentwickeln.

Neben der Tätigkeit als Kursleiter, ermöglicht auch die aktive Mitarbeit im Verein, mit Arbeitsgebieten wie Cafébetrieb, Mittagstisch, Kinderbetreuung, EDV und Verwaltung, Organisation, Fundraising, Projektentwicklung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit u.v.m. berufliche Weiterbildung, eine Stärkung des Selbstvertrauens, persönliche Entwicklung und eigenes „Wachstum“. Begleitende Beratungsgespräche innerhalb des Teams und Fortbildungen z.B. durch den Bundes- und Landesverband der Mütterzentren oder den Paritätischen Wohlfahrtsverband helfen, die veränderte Situation und die neuen Erfahrungen zu bewältigen, damit der Wiedereinstieg in das Berufsleben erfolgreich gelingt.

Mit dem Ausbau des Hauses für Familien ist es, mit entsprechender fachlicher und pädagogischer Anleitung, jetzt auch Möglich Arbeits- und Praktikumsplätze zur Orientierung und Wiedereingliederung in das Berufsleben und zur Beschäftigung von Menschen mit Behinderung (z.B. im Café oder in der Kita) zu schaffen.

FAMILIENBILDUNG

Mütterzentren und Mehrgenerationenhäuser sind für viele Mütter und Väter beliebte Bildungsträger geworden, da sie in den offenen, einladenden Treffs nicht nur ihr Wissen vermehren können, sondern immer auch Kontakte zu anderen Müttern und Vätern bekommen. Diese Kontakte überdauern jeden Kurs, da in Mütterzentren das Bildungsangebot auch immer ein Beziehungsangebot ist.

Auch die Familienbande hat, mit dem umfangreichen Kursangebot für Kinder und Jugendliche, den zahlreichen Eltern – Kind – Gruppen und den thematisch wechselnden Projektangeboten (z. B. „Leben im Mittelalter“ und „Afrika – Projektwoche“) bereits nach kurzer Zeit, eine Vielzahl von Familien aus Kamen und Umgebung erreicht.

Ziel ist es, diese Familien langfristig zu binden, ihnen Anlauf- und Begegnungsstätte zu sein und Hilfestellungen für die Erziehungsprozesse so niederschwellig wie möglich – so praktisch wie nötig zu gewährleisten.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit in der Familienbildung ist, neben der Vermittlung von Wissen, vor allem die Beziehungsarbeit. Gemeinsam Zeit miteinander verbringen, einander zuhören und verstehen und vor allem Spaß miteinander zu haben, sind für uns wichtige Grundlagen für die Erziehung und das Zusammenleben von Eltern und Kindern. Mit dem barrierefreien Ausbau können die Bereiche Erwachsenenbildung und Angebote für Senioren (Rehasport, Erzähl – Cafe und kreative Angebote) das bisherige Bildungsangebot der Familienbande erweitern. Vor allem die Intergenerativen Begegnungen und die Inklusion sind Themen die die Familienbande im Rahmen der Familienbildung in den nächsten Jahren weiterentwickeln werden. Derzeit befindet sich die Familienbande Familiennetzwerk Kamen im Annerkennungsverfahren zur Familienbildungsstätte nach dem WBG in NRW.

Voraussichtlich im Jahre 2016 könnte der Verein dann hierzu auch die entsprechende Landesförderung für Familienbildungsstätten in NRW bekommen.

LACHE
DREIMAL
AM TAG MIT
DEINEM
KIND,
DANN GEHT
ES DIR
GUT!

(Pestalozzi)

FRÜHE HILFEN FRÜHE FÖRDERUNG

Ein wichtiger Schwerpunkt der familienbildenden Angebote liegt im Bereich der frühen Hilfen, U3 und Prävention. In Vortragsreihen, Kursen, Gesprächskreisen und Veranstaltungen wird ein vielfältiges Themenspektrum aufgegriffen. Dieses reicht von der Geburtsvorbereitung und Stillgruppe über Fortbildung zu Erziehungs- und Partnerschaftsfragen, bis hin zur Gründung von Selbsthilfegruppen (z.B. von Eltern mit behinderten Kindern).

Für Säuglinge ab ca. 5 Wochen bietet die Familienbande ein eigens entwickeltes Kursangebot „Babys mit allen Sinnen“, heilpädagogische Krabbelgruppen, sowie musikalische Angebote an, die Kinder, Müttern und Vätern in der ersten Phase des Zueinanderfindens unterstützen und begleiten sollen. Das Familiencafé bietet vor allem Familien in schwierigen Lebensumständen einen niederschweligen Zugang zum Angebot, kleinräumige Sozialnetze, gegenseitiges Lernen, sowie eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit Fachleuten im Bedarfsfall.

Bei der Familienbande können die Väter und Mütter aber auch einfach nur einmal verschnauften, andere Eltern in ähnlichen Situationen treffen und im Beisein ihrer Kinder einen Kaffee trinken.

Diese „kleine Pause“ vom Alltagsstress wird insbesondere von Eltern mit Säuglingen, die durch Schlafmangel oftmals nicht nur psychisch sondern auch physisch belastet sind, als sehr wohltuend und stärkend empfunden.





INKLUSION

Die Familienbande ist Anlaufstelle für alle. Der offene Treff, die Beratung und Information, sowie die familienbildenden Angebote sind tragende Säulen der Einrichtung.



Aufgrund eigener Erfahrungen mit „besonderen Kindern“ ist es uns besonders wichtig, auch Eltern, die ein behindertes Kind erwarten, oder bekommen haben, zu unterstützen und den Kontakt zu anderen betroffenen Eltern herzustellen. Ziel ist es, die besonderen Bedürfnisse dieser Familien zu berücksichtigen und ein selbstverständliches Miteinander der Generationen, unterschiedlicher Kulturen und von Menschen mit und ohne Behinderung zu erreichen.

Mit dem Ausbau des Hauses sind nahezu alle Räume der Familienbande barrierefrei zu erreichen. Hier sollen sich Menschen mit und ohne Behinderung ganz selbstverständlich begegnen, einen Kaffee trinken, sich über das Angebot vor Ort informieren, oder an einem der zahlreichen familienbildenden Angebote teilnehmen.



Alle Kinder – ob mit oder ohne Behinderung – haben das gleiche Recht auf Förderung und Bildung. Unter diesem Motto stellt der Verein ein speziell ausgearbeitetes inklusives familienbildendes Angebot zur Verfügung. Die Begleitung und Unterstützung der Eltern in den ersten Lebensjahren, sowie ein frühzeitiges Erkennen von Lern- und Entwicklungsstörungen, sind wesentliche Aufgaben der familienbildenden Arbeit.



KONTAKT UND INFORMATIONSTELLE ZUR INKLUSION

Als Eltern eines behinderten oder entwicklungsverzögerten Kindes steht man oftmals vor einem Berg von sowohl rechtlichen, als auch emotionalen und sozialen Problemen. Das Leben mit einem „besonderen Kind“ braucht viel Kraft, Mut, Engagement – und vor allem Hilfe.

Der Verein Familienbande Familiennetzwerk Kamen e.V., setzt hier (wie so oft) auf die Hilfe von Eltern für Eltern. In einer Kontakt und Informationsstelle zur Inklusion sollen die Eltern von den Informationen und Erfahrungen (z.B. zu rechtlichen Grundlagen und vorhandenen Unterstützungsangeboten) anderer Eltern eines behinderten oder kranken Kindes profitieren.

Ergänzt wird dieses Angebot der Alltagsexperten durch die Anbindung von Fachleuten an unser Haus, sowie durch Infomappen (Wo kann ich mit meinem behinderten Kind Urlaub machen? Wo gibt es besondere Hilfsmittel? usw.) und eine Leseecke mit Fachliteratur zu unterschiedlichen Themen(z.B. Gemeinsamer Unterricht, Lese-Rechtsschwäche, ADHS usw.). Der von der Familienbande entwickelte Familienkompass gibt mit dem Kapitel „Kinder mit besonderen Bedürfnissen“ einen weiteren ersten Überblick über vorhandene Unterstützungssysteme in Kamen und Umgebung.

Eine Kontakt und Informationsstelle zur Inklusion mit Eltern als Alltagsexperten und professioneller Beratung unter einem Dach, entspricht den Bedürfnissen der Familien von „besonderen Kindern“ vor Ort.

*In der Mitte von
Schwierigkeiten liegen
die Möglichkeiten!*

Albert Einstein

KITA FAMILIENBANDE

BETREUUNG - SO FLEXIBEL WIE KINDER UND ELTERN ES SICH WÜNSCHEN

Kinder haben ihre Bedürfnisse, Eltern aber auch. Beide unter einen Hut zu bekommen, ist seit der Gründung des Vereins unser Anliegen. Ziel ist, eine familienentlastende und familienfördernde, an den Bedürfnissen der Kinder und Eltern orientierte, Kindertageseinrichtung zu schaffen. Die direkte Anbindung an unsere Familienbildungsstätte, unser Generationencafé, sowie an Informations- und Beratungsmöglichkeiten, beinhalten viele Synergien und optimale Bedingungen für die Förderung, Bildung und Betreuung der Kinder.

Die Kita der Familienbande ist eine kleine Einrichtung mit nur zwei Gruppen, die mit ihrem ganzheitlichen Konzept Eltern begleiten und die Entwicklung und Persönlichkeitswerdung der Kinder optimal unterstützen möchte. Die Kinder der Familienbande sollen liebevoll betreut und altersgemäß gefördert werden, indem die natürliche Neugier geweckt und die Erkundungslust angeregt wird. Jedes Kind soll sich, seinem Tempo entsprechend, entwickeln können. Ausgangspunkt der Betreuung in der Kita ist stets die verlässliche Beziehung zwischen Kind und Betreuer. Fühlen sich die Kinder wohl und sicher, kommen sie gerne in die Einrichtung und nehmen die vielfältigen Angebote an. Den Eltern bietet die Familienbande mit dem Konzept „Alles unter einem Dach“ nicht nur Entlastung durch Betreuung, sondern immer auch Begleitung und Unterstützung durch das Familiennetzwerk und die Möglichkeit zur Partizipation durch eigenes Engagement im Verein.

Hilf mir, es selbst zu tun. Zeige mir, wie es geht. Tue es nicht für mich. Ich kann und will es allein tun. Hab Geduld meine Wege zu begreifen. Sie sind vielleicht länger, vielleicht brauche ich mehr Zeit, weil ich mehrere Versuche machen will. Mute mir Fehler und Anstrengung zu. Denn daraus kann ich lernen.

Maria Montessori





FAMILIENBANDE – ALT UND JUNG SIND WILLKOMMEN UND JEDER DARF SEINE FÄHIGKEITEN EINBRINGEN.

Die Formen des Zusammenlebens in unserer Gesellschaft haben sich stark verändert. Anders als noch vor ein paar Jahrzehnten, leben die meisten Menschen heute nicht mehr in Großfamilien mit mehreren Generationen unter einem Dach. Diese Entwicklungen bringt eine ganze Reihe von Konsequenzen mit sich; insbesondere Erfahrungen und Alltagswissen der älteren Generation werden nicht mehr direkt an die Jüngeren weiter gegeben und vermittelt. Gerade junge Familien erleben auf Grund der Informationsfülle einerseits, und einem Defizit an Erfahrungswissen andererseits, eine große Verunsicherung in Fragen der Kindererziehung. Durch räumliche Isolation findet spontane Hilfe und Unterstützung der unterschiedlichen Generationen untereinander kaum noch statt.

Mit dem Konzept „Alles unter einem Dach“ aktiviert die Familienbande Ressourcen im Sozialraum und bündelt das Erfahrungswissen der Generationen, um gegenseitige Unterstützung zu ermöglichen und örtliche Netzwerke zu entwickeln. Eine Wissensvermittlung auf alltagspraktischer Ebene findet wieder statt, wenn z.B. die Jüngeren den Umgang mit dem Computer erklären und die Älteren im Rahmen eines Erzählcafés von ihren Erfahrungen berichten. Neben kulturellen Angeboten und Bildungsangeboten, soll gemeinsam mit unserem Kooperationspartner Lebenshilfe Unna e.V. auch der Bereich haushaltsnahen Dienstleistungen (Kuchen backen, Bügelservice, Babysitterdienst, Einkaufsservice „Flotte Tasche“) weiter ausgebaut werden.

M E I L L E N

2007

Vereins-
gründung

2008

Eröffnung
des 1. Kamener
Mütterzentrums
(Mütze)

Gründung Bündnis für Familie
in Kamen gemeinsam mit Vertretern
von Vereinen, Verbänden,
Wirtschaftsunternehmen und der
Stadtverwaltung.

2009

Familienbande wird als
„best practice“ Beispiel auf der
Homepage der Bertelsmann Stiftung
und des Ministeriums für Generatio-
nen, Familie, Frauen und
Integration genannt.

Bewerbung beim Landes-
förderprogramm „Initiative ergreifen
– Bürger machen Stadt“ um Förder-
gelder für einen barrierefreien
Um- bzw. Ausbau des Hauses für
Familien in Kamen.

2010

Aufnahme in das
Landesprogramm „Initiative
ergreifen“ und Beginn des Quali-
fizierungsprozesses mit dem Projekt-
und Kommunikationsbüro
startklar aus Dortmund.

Kooperation mit
der Lebenshilfe Unna e.V.,
Aufbau eines Familienunter-
stützenden Dienstes.

ISTEINER

2011

Qualifizierungsphase mit startklar Projektmanagement.

Eröffnung der Hebammenpraxis der Familienbande im Haus für Familien.

Bewilligung der Förderung.

Einzug des Kooperationspartners Lebenshilfe Unna e.V.

Fertigstellung der 1. Kita Gruppe im Altbau.

1. Spatenstich / Beginn der Bauphase.

2012

Spendenaktionen für den Eigenanteil zum Neubau

Intensive „Muskelhypothek“ der Vereinsmitglieder

Eröffnung der Kita Familienbande

2013

Fertigstellung des Aus- bzw. Neubaus

Einzug des Landesverbandes der Mütterzentren NRW und des Vereins „Neues Wohnen im Alter“ e.V.

Eröffnung des neuen „Hauses für Familien“

Eröffnung des Familiencafés und der 2. Kita Gruppe

2014

Fertigstellung des Außengeländes / Kita Außengelände und öffentlicher Spielplatz

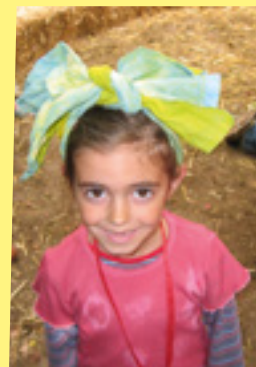
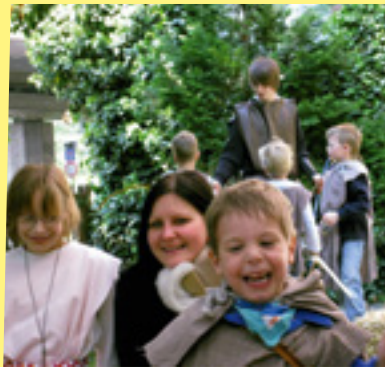
Kooperation mit dem Klinikum Westfalen zur gemeinsamen Gestaltung der Elternschule in Kamen.



PROJEKTERFOLGE

- ✳ Seit der Eröffnung unseres Mütterzentrums im Jahr 2008 haben wir zahlreiche Familien aus Kamen und Umgebung erreicht. Viele von ihnen nutzen unsere Angebote regelmäßig und über viele Jahre, z.B. durch Besuche des Familiencafés / offener Treff oder durch Kursteilnahmen.
- ✳ Immer mehr Väter, Mütter und Großeltern unterstützen unser Team durch aktive Mitarbeit im Verein oder als Kursleiter.
- ✳ Anfang 2009 wurde der 1. Kamener Familienkompass herausgegeben und seitdem durch den Familienbesuchsservice der Stadt Kamen, kostenlos an alle Familien mit Neugeborenen verteilt.
- ✳ Ende 2009 hat der Rat der Stadt Kamen das Projekt Familienbande in das integrierte Handlungskonzept der Stadt Kamen eingebunden und damit formal den Weg zu einer Landesförderung für den Ausbau des Mütterzentrums zu einem barrierefrei zugänglichen Mehrgenerationenhaus geebnet.
- ✳ Nach dem Überwinden vieler Hürden und jahrelanger Qualifizierung hat der Beirat des Programms „Initiative ergreifen – Bürger machen Stadt“ das Projekt Familienbande – ein Haus für Familien zur Bewilligung empfohlen. Ende 2011 konnte daher mit den Baumaßnahmen zum neuen Haus begonnen werden.
- ✳ Nach viel geleisteter Muskelhypothek d.h. Eigenleistungen durch die Familienbandenmitglieder und einer bis zum Schluss unsicheren Finanzierung (der Verein musste 20% Eigenmittel aufbringen), konnte das neue Haus mit einer großen Einweihungsfeier im Januar 2013 eröffnet werden. Nach der Eröffnung gingen nach und nach die einzelnen Bereiche Familiencafé, Familienbildungsstätte und 2. Kita Gruppe an den Start.
- ✳ Im ersten Betriebsjahr konnten an 280 geöffneten Tagen ca. 23.000 Besucher gezählt werden.
- ✳ Im Jahr 2014 soll das Außengelände fertig gestellt und die Kooperation mit dem Klinikum Westfalen ausgebaut werden.





Unsere Stärke sind
die Familien selbst
—
sie sind Experten in
eigener Sache

BESONDERHEITEN

Unsere Einrichtung ist von Eltern initiiert und soll Eltern in ihrem Familienalltag unterstützen, ihnen alternative Bildungsangebote bieten und jeden einzelnen zum Mitmachen animieren.

Grundidee der Mütterzentren ist das ehrenamtliche Engagement auf der Basis der individuellen Fähigkeiten der Besucher. Menschen kommen nicht ganz und gar ahnungslos, sondern bringen ihren Background mit, unter anderem auch aus dem Beruf, den sie vorher ausgeübt haben. Diese Kenntnisse können sie in den Verein einbringen und ggf. durch die Übernahme von Aufgaben im Haus erweitern. Die Jugendlichen und Kinder, die Mütter und Väter, die Menschen mit Behinderung, die Senioren und ehrenamtlich Engagierten kennen ihren Bedarf am besten und sind sozusagen Experten in eigener Sache. Ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Geben und Nehmen, das Herstellen von „Win-Win-Situationen“ und das partnerschaftliche Zusammenarbeiten von Fachleuten und Alltagsexperten auf Augenhöhe macht das Engagement bei der Familienbande so attraktiv. Die Familien kennen ihren Bedarf am besten und sind durch ihre unterschiedlichen Lebenssituationen in vielen Bereichen selbst zu Alltagsexperten geworden.

Es ist heute für Familien zunehmend wichtiger geworden, dass es auch jenseits verwandtschaftlicher Beziehungen gelingt, verlässliche Gemeinschaften und stabile soziale Netze aufzubauen.

Die Familienbande fördert Familienselbsthilfe und eigenes Engagement vor Ort und unterstützt dieses durch die Anbindung von Fachleuten auf gleicher Augenhöhe. Schon jetzt erreichen wir eine Vielzahl von Familien aus unserer Region und freuen uns über stetig steigende Besucherzahlen.

Familienbande ist gelebte Nachbarschaft, ein moderner Dorfbrunnen für Jung und Alt.

LAUFZEIT

Das Projekt Familienbande befindet sich im Aufbau, ist auf Dauer angelegt und soll andere Familiennetzwerke und Initiativen ermutigen, selbstorganisierte Sozialräume, Anlaufstellen und Treffpunkte für Familien mit ähnlichen Konzepten in ihrer Kommune bzw. Region zu etablieren.

IN DIESEM **HAUS**
WIRD GELEBT
GEBEN WIR EINE ZWEITE **CHANCE**
SAGEN WIR BITTE UND DANKE
HABEN WIR **SPASS**
WERDEN **FEHLER** GEMACHT UND VERZIEHEN
IST ES **MAL LAUT** UND MAL LEISE
GEBEN WIR UNSER **BESTES**
WIRD **GETANZT** UND GELACHT
IST ES **BUNT** UND **LUSTIG**
SIND **WIR** DIE Familienbande
Familiennetzwerk Kärnten e.V.



Weitere Informationen zur Familienbande
gibt es unter:

www.familienbande-kamen.de
www.demographiekonkret.de
www.familie-in-nrw.de

Oder besuchen sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/familienbande.kamen

Kontakt:
Familienbande
Familiennetzwerk Kamen e.V.

Bahnhofstr. 46
59174 Kamen

Tel. 02307 - 2850510
info@familienbande-kamen.de